

Inhalt

Vorwort	II
Zur Einführung	13
TEIL I	
Dieter Lange: <i>Zur Geschichte der Gnadauer Gemeinschaftsbewegung – Aufbruch und Weg der Bewegung (1888–1933)</i>	15
Die Wurzeln der Gemeinschaftsbewegung in Deutschland	15
Die Evangelisationsbewegung als Vorläufer und Wegbereiter der Gemeinschaftsbewegung	16
Die Gnadauer Pfingstkonferenz von 1888	17
Das Verhältnis von Kirche und aufstrebender Gemeinschaftsbewegung	19
Neuströmungen und Auseinandersetzungen in der Gemeinschaftsbewegung	20
Die Entstehung der Pfingstbewegung und die Auseinander- setzung mit der deutschen Gemeinschaftsbewegung	21
Die Mitarbeit Gnadaus bei der Neuordnung der kirchlichen Verhältnisse	23
Gerhard Ruhbach: <i>Der Weg der Gemeinschaftsbewegung im Dritten Reich (1933–1945)</i>	26
Anmerkungen	44
Werner Paschko: <i>Gnadau 1945 bis heute</i>	47
Die ersten zwei Jahrzehnte der Nachkriegsgeschichte	49
Wiederbeginn nach dem Zusammenbruch	49
Die Leitung des Gnadauer Verbandes	50
Bestand des Gnadauer Verbandes	51
Gnadau-Ost	53
Die Gnadauer Konferenzen	55
Das Gnadauer Schrifttum	55
Das Verhältnis zur Kirche	57
	5

Theologisches Wächteramt	59
Gemeinschaftspflege und Evangelisation	61
Vom 75. Jubiläum bis zur Erstellung der Gnadauer Zentrale	62
Die Entwicklung im letzten Jahrzehnt	67
Entfaltung und Intensivierung	46
Arbeitskreise in Gnadau	68
Neue Angebote in Gnadau	70

TEIL 2

Johannes Berewinkel:

<i>Wort Gottes und Theologie</i>	73
1. Gottes Offenbarung durch sein allmächtiges Wort	76
2. Das menschgewordene Wort Gottes	81
3. Das geschriebene Wort Gottes	83
4. Gemeinschaftsbewegung und Theologie	91

Hermann Plötner:

<i>Jesus, der gekreuzigte und auferstandene Sohn Gottes, und sein Erlösungswerk</i>	99
---	----

Kurt Heimbucher:

<i>Die Jesus-Frömmigkeit in der Gemeinschaftsbewegung</i>	119
1. Die Person Jesu	120
2. Das Werk Jesu	121
3. Die Gemeinschaft mit Jesus	124
4. Warten auf Jesus	127

Helmut Egelkraut:

<i>Gott, der Schöpfer und Erhalter, und sein Gebot</i>	130
1. Der Schöpfer der Welt ist der in der Heiligen Schrift offenbarte Gott	131
2. Gott, der Schöpfer, ist der Erhalter dieser Welt	139
3. Gott, der Schöpfer und Erhalter, ist auch der Gebieter	144

Fritz Grünzweig:

<i>Heilsgeschichte und Vollendung des Reiches Gottes</i>	150
1. Der dreifache Advent Jesu	150
2. Das Friedensreich Jesu Christi	172

3. Letzte Bewährungsprobe, allgemeine Auferstehung und Weltgericht	174
4. Die Vollendung	176
Erich Markert / Klaus Haag:	
<i>Der Heilige Geist und seine Gaben</i>	180
Der Heilige Geist als Person	180
Der Heilige Geist und der gegenwärtige Herr	181
Der Heilige Geist und das Wort Gottes	183
Geistestaufe und Geistesleitung	185
Die Gaben des Heiligen Geistes	186
Die Frucht des Geistes	189
Das Beten um den Heiligen Geist	190
Das Beten im Heiligen Geist	191
Das Beten zum Heiligen Geist	192
Die Gemeinschaftsbewegung und die Lehre vom Heiligen Geist	193
Siegfried Kettling:	
<i>Rechtfertigung und Heiligung</i>	198
I. Das Verhältnis von Rechtfertigung und Heiligung	199
1. Biblische Betrachtung: Eph 2, 8–1: »Nicht <i>aus</i> Werken«, aber » <i>zu</i> Werken«	199
2. Dogmatische Überlegungen	209
Exkurs: Luthers Erklärung zum 3. Glaubensartikel und die Lehre von der »Heilsordnung«	210
Rechtfertigung	214
Heiligung	217
Das Verhältnis von Rechtfertigung und Heiligung	220
II. Konsequenzen	224
1. »Gerechter und Sünder zugleich«	224
2. Perfektionismus?	226
3. Passive oder aktive Heiligung?	229
4. Negative Heiligung?	231
5. Naturhafte oder personhafte Gottesgemeinschaft	232
Nachwort: Im Spital »Zum großen Arzt«	235
Anmerkungen	236

Helmut Burkhardt:	
<i>Wiedergeburt und Bekehrung</i>	237
I. Wiedergeburt und Bekehrung – spezifisch pietistische Lehrbegriffe?	237
II. Die biblische Lehre von Wiedergeburt und Bekehrung	241
III. Systematische Konsequenzen als Fragen an Pietismus und Kirche heute	246
Anmerkungen	258
Karl-Heinz Bormuth:	
<i>Das Lebenszeugnis der Christen in Gemeinde und Welt</i>	260
1. Einleitende Fragen	260
2. Ethische Grundfragen	260
Joachim Drechsel:	
<i>Gemeinschaftspflege</i>	290
ein Anliegen Luthers (?)	291
... im Studierzimmer eines Pfarrers begonnen	292
... unter den veränderten Bedingungen der Industrialisierung	294
... als notwendige Konsequenz von Evangelisationen	295
... von unseren »Vätern« begründet	295
... aber in den Anfängen unserer Arbeit verwirklicht	296
... im Rückgriff auf kirchengeschichtliche Erfahrungen neu gestaltet	297
... ein Jahrhundert in konstanten Formen	300
... mit bedenklichen Verlusten und Trends – doch nicht ohne Hoffnung	301
... mit erneuerten Menschen auch in veränderten Formen	303
... als praktiziertes »allgemeines Priestertum«	305
... neu in lebendigen Zellen beginnen	306
... auf vielfältige Weise mit klaren Zielen	307
Theo Schneider:	
<i>Bruderschaft und Dienstgemeinschaft</i>	308
1. Vom allgemeinen Priestertum der Gläubigen	308
2. Bruderschaft	312
3. Dienstgemeinschaft	317
4. Zum Dienst des Predigers	324
Zusammenfassung	329

Kurt Heimbucher:	
<i>Evangelisation</i>	330
1. Was heißt Evangelisieren?	331
2. Der Evangelist sagt das Zeugnis von Christus weiter	333
3. Was sind die Motive?	336
4. Die Evangelisation geht viele Wege	339
5. Eine Sache der ganzen Gemeinde	342
6. Gefahren des evangelischen Dienstes	334
7. Die Speerspitze der Evangelisation	347
8. Die Stunde nützen	349
Zusammenfassung	351
Anmerkungen	351

Theo Wendel:	
<i>Diakonie</i>	353
1. Die biblische Grundlegung der Diakonie	353
2. Das Wesen der Diakonie	358
3. Die Begründung der Diakonie	361
4. Die Gestalt der Diakonie	366
5. Die Gemeinschaftsbewegung und die Mutterhausdiakonie	380
6. Fragen, die die Mutterhäuser heute bewegen	382
7. »Pia desideria« der Mutterhausdiakonie	384

Lienhard Pflaum:	
<i>Gnadau und die Äußere Mission</i>	385
1. Mission ist das Wesen der Gemeinde Jesu Christi	385
2. Mission und Pietismus gehören zusammen	388
3. Aus der Geschichte der Mission des Pietismus	389
4. Gnadau und die Äußere Mission	392
5. Der unveränderte Auftrag in einer sich verändernden Welt	394
6. Der Gnadauer Missionsauftrag in der kommenden Zeit	395

Walter Nieke / Walter Schaal:	
<i>Zum Verhältnis von Kirche und Gemeinschaftsbewegung in Gegenwart und Geschichte</i>	397
1. Der gegenwärtige Stand	397
2. Der geschichtliche Hintergrund	402
3. Die zu beachtenden Fragen	409
Schlußgedanken als Ausblick nach vorne	412

Kurt Heimbucher:	
<i>Kirche und Gemeinschaft – Eine grundsätzliche Betrachtung</i>	414
1. Eine erstaunliche Tatsache	414
2. »Unsere« Kirche	417
3. Das freie Werk in der Kirche	419
4. Spannungen, Schwierigkeiten, Gefahren	420
5. Gemeinschaft oder Gemeinde?	422
6. Prediger und Pfarrer	426
7. Die Verantwortung der Gemeinschaftsbewegung für die Kirche	427
8. »In der Kirche, mit der Kirche, nicht unter der Kirche«	432
9. »Pia desideria« an die Gemeinschaftsbewegung und an die Kirche	434
10. Ein endzeitlicher Aspekt	436
 Autoren der Beiträge	 439